

**Prüfungsordnung für das Fach „Islamische Religionslehre“
zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen innerhalb des Studiums für das Lehramt
an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen
an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster
vom 06.03.2017**

Aufgrund § 1 Absatz 1 Satz 3 der Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen an der Westfälischen Wilhelms-Universität innerhalb des Studiums für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen vom 6. Juni 2011 (AB Uni 2011/11, S. 791 ff.), zuletzt geändert durch die Fünfte Änderungsordnung vom 15. Juli 2016 (AB Uni 2016/28, S. 2066 f.), hat die Westfälische Wilhelms-Universität folgende Ordnung erlassen:

§ 1

Studieninhalt (Module)

(1) Das Fach „Islamische Religionslehre“ im Rahmen der Bachelorprüfung innerhalb des Studiums für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen umfasst nach näherer Bestimmung durch die als Anhang beigefügten Modulbeschreibungen folgende Pflichtmodule:

1. *Modul 1: Grundlagenmodul Arabisch*
2. *Modul 2: Aufbaumodul Arabisch*
3. *Modul 3: Hadith, Sira und islamische Geschichte*
4. *Modul 4: Grundlagenmodul Islamische Theologie*
5. *Modul 5: Islamische Normenlehre und Glaubenspraxis*
6. *Modul 6: Islamische Religionspädagogik*
7. *Modul 7: Koran und Hadith*
8. *Modul 8: Komparative islamische Theologie*
9. *Modul 9: Islamische Philosophie und Ethik*
10. *Modul 10: Interdisziplinäre Zugänge*
11. *Modul 12: Islamische Fachdidaktik*

(2) ¹Zudem umfasst das Fach Islamische Religionslehre folgende Wahlpflichtmodule:

1. *Modul 11.1: Kalam und Philosophie*
2. *Modul 11.2: Koran und Koranexegese*
3. *Modul 11.3: Islamische Normenlehre und deren Methodologie*
4. *Modul 11.4: Hadith, Sira und frühislamische Geschichte*
5. *Modul 13: Bachelorarbeit*

²Es muss entweder das Modul 11.1 oder 11.2 oder 11.3 oder 11.4 erfolgreich abgeschlossen werden. ³Mit der verbindlichen Anmeldung zur ersten Studien- oder Prüfungsleistung innerhalb eines Wahlpflichtmoduls ist die Wahl dieses Moduls verbindlich erfolgt. ⁴Ein einmaliger

Wechsel innerhalb des Wahlpflichtbereichs ist möglich, auch nach einem oder mehreren Fehlversuchen zulässig. ⁵Die Fehlversuche werden in diesem Fall annulliert. ⁶Die Bachelorarbeit kann im Fach Islamische Theologie geschrieben werden.

- (3) Die Modulbeschreibungen im Anhang sind Bestandteil dieser Prüfungsordnung.

§ 2

Prüfungsleistungen

- (1) ¹Den Studierenden stehen für das Bestehen jeder Prüfungsleistung drei Versuche zur Verfügung. ²Die Bachelorarbeit kann einmal wiederholt werden. ³Wiederholungsversuche können nicht zum Zwecke der Notenverbesserung verwendet werden.
- (2) Gemäß § 14 Abs. 5 der Rahmenordnung wird der Anteil an Prüfungsleistungen, die unter unvergleichbaren Notensystemen erbracht worden sind und für Prüfungsleistungen im Fach „Islamische Religionslehre“ nach dieser Prüfungsordnung anerkannt werden können, auf 30 % der nach dieser Prüfungsordnung zu erbringenden Prüfungsleistungen begrenzt.

§ 3

Bachelorarbeit

- (1) Sofern die Bachelorarbeit im Fach „Islamische Religionslehre“ geschrieben wird, steht der/dem Studierenden für das Thema ein Vorschlagsrecht zu.
- (2) Das Thema wird erst ausgegeben, wenn insgesamt 50 Leistungspunkte erworben worden sind.
- (3) ¹Die Bearbeitungszeit beträgt acht Wochen. ²Wird die Bachelorarbeit studienbegleitend abgelegt, beträgt die Bearbeitungsfrist zwölf Wochen. ³In dem Zusammenhang gilt die Bachelorarbeit dann als studienbegleitend abgelegt, wenn parallel zu ihr noch ein oder mehrere weitere Module absolviert werden müssen.

§ 4

Antwortwahlverfahren (Multiple Choice)

- (1) ¹Prüfungsleistungen können ganz oder teilweise im Multiple-Choice-Verfahren abgeprüft werden. ²Bei Prüfungen, die vollständig im Multiple-Choice-Verfahren abgelegt werden, sind jeweils allen Prüflingen dieselben Prüfungsaufgaben zu stellen. ³Die Prüfungsaufgaben müssen auf die für das Modul erforderlichen Kenntnisse abgestellt sein und zuverlässige Prüfungsergebnisse ermöglichen. ⁴Bei der Aufstellung der Prüfungsaufgaben ist festzulegen, welche Antworten als zutreffend anerkannt werden. ⁵Die Prüfungsaufgaben sind vor der Feststellung des Prüfungsergebnisses darauf zu überprüfen, ob sie, gemessen an den Anforderungen der für das Modul erforderlichen Kenntnisse, fehlerhaft sind. ⁶Ergibt diese Überprüfung, dass ein-

zelne Prüfungsaufgaben fehlerhaft sind, sind diese bei der Feststellung des Prüfungsergebnisses nicht zu berücksichtigen. ⁷Bei der Bewertung ist von der verminderten Zahl der Prüfungsaufgaben auszugehen. ⁸Die Verminderung der Zahl der Prüfungsaufgaben darf sich nicht zum Nachteil eines Prüflings auswirken.

- (2) Eine Prüfung, die vollständig im Multiple-Choice-Verfahren abgelegt wird, ist bestanden, wenn der Prüfling mindestens 50 Prozent der gestellten Prüfungsaufgaben zutreffend beantwortet hat oder wenn die Zahl der vom Prüfling zutreffend beantworteten Fragen um nicht mehr als 10 Prozent die durchschnittliche Prüfungsleistung aller an der betreffenden Prüfung teilnehmenden Prüflinge unterschreitet.
- (3) Hat der Prüfling die für das Bestehen der Prüfung erforderliche Mindestzahl zutreffend beantworteter Prüfungsfragen erreicht, so lautet die Note
- „sehr gut“, wenn er mindestens 75 Prozent,
 - „gut“, wenn er mindestens 50, aber weniger als 75 Prozent,
 - „befriedigend“, wenn er mindestens 25, aber weniger als 50 Prozent,
 - „ausreichend“, wenn er mindestens 0 Prozent, aber weniger als 25 Prozent
- der darüber hinaus gestellten Prüfungsfragen zutreffend beantwortet hat.
- (4) ¹Für Prüfungsleistungen, die nur teilweise im Multiple-Choice-Verfahren durchgeführt werden, gelten die oben aufgeführten Bedingungen entsprechend. ²Die Gesamtnote wird aus dem gewogenen arithmetischen Mittel des im Multiple-Choice-Verfahren absolvierten Prüfungsteils und dem normal bewerteten Anteil gebildet, wobei Gewichtungsfaktoren die jeweiligen Anteile an der Gesamtleistung in Prozent sind.

§ 5

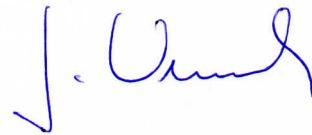
Inkrafttreten

- (1) Diese Prüfungsordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Westfälischen Wilhelms-Universität (AB Uni) in Kraft.
- (2) Diese Prüfungsordnung findet Anwendung für alle Studierenden, die seit dem Wintersemester 2012/13 im Fach „Islamische Religionslehre“ im Bachelorstudiengang innerhalb des Studiums für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen an der Westfälischen Wilhelms-Universität immatrikuliert sind.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fachbereichsrates des Fachbereichs Philologie (FB 09) der Westfälischen Wilhelms-Universität vom 06.02.2017. Die vorstehende Ordnung wird hiermit verkündet.

Münster, den 06.03.2017

Der Rektor



Prof. Dr. Johannes Wessels

Anhang: Modulbeschreibungen

Modultitel deutsch:		Grundlagenmodul Arabisch					
Modultitel englisch:		Basic module Arabic language					
Studiengang:		Bachelor für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen					
Teilstudiengang:		Islamische Religionslehre					
1	Modulnummer: 1	Status: <input type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 1.-2.	LP: 6	Workload (h): 180		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	SP	Arabisch I	<input type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	60 h (4 SWS)	30
2.	SP	Arabisch II	<input type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	60 h (4 SWS)	30	
4	Lehrinhalte: Dieses Modul beschäftigt sich mit dem Erlernen der arabischen Sprache. Im Fokus stehen die arabische Schrift, Grundzüge der Phonologie, Morphologie und Wortbildung. Zudem werden theologische und religionspädagogische Begriffe, welche aus den Bereichen Koran, Hadith, Kalam, Philosophie, Geschichte, Sira, Normenlehre stammen, erlernt. Dieses Modul wird in die Bereiche Grammatik und Sprachübungen eingeteilt. Im Grammatikunterricht lernen die Studierenden die grammatikalischen Strukturen kennen, im Übungsunterricht haben sie die Möglichkeit, die gelernten Regeln aktiv anzuwenden. Die Studierenden werden ebenfalls in die Besonderheiten des klassischen Arabisch eingeführt.						
5	Erworbene Kompetenzen: Leseverständnis: Die Studierenden erkennen und verstehen einfache grammatikalische Strukturen. Sie können kleine theologische Texte vokalisieren und lesen. Hörverständnis: Die Studierenden werden dazu befähigt, einfache vorgelesene Sätze zu verstehen. Schreiben: Anhand des bereits erlernten Vokabulars sind die Studierenden in der Lage, einfache Sätze zu schreiben. Sprechen: Die Studierenden können sich anhand einfacher Satzbildungen in Gesprächen aus alltäglichen Situationen unterhalten.						
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine						
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)						
8	Prüfungsleistung/en:				Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung ¹				90 min	100 %	
Klausur							

¹ Entfällt bei Modulabschlussprüfung

9	Studienleistungen:	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang
	Klausur in Arabisch I	60 min
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 6/64	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Für die Teilnahme an Arabisch II wird die Teilnahme an Arabisch I vorausgesetzt	
13	Anwesenheit: In den Sprachkursen besteht Anwesenheitspflicht, weil der Erwerb der angestrebten philologischen Kompetenzen nur durch regelmäßige Teilnahme gewährleistet ist. Studierende, die mehr als 15 % des Unterrichts unentschuldigt versäumen, haben keinen Prüfungsanspruch.	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:	
15	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Mouhanad Khorchide Amal Diab-Fischer, M.A.	Zuständiger Fachbereich:
16	Sonstiges: –	

Modultitel deutsch:		Aufbaumodul Arabisch						
Modultitel englisch:		Advanced module Arabic language						
Studiengang:		Bachelor für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen						
Teilstudiengang:		Islamische Religionslehre						
1	Modulnummer: 2	Status: <input type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul				
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 3.-4.	LP: 6	Workload (h): 180			
3	Modulstruktur:							
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status		LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	SP	Arabisch III	<input type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	3	60 h (4 SWS)	30
2.	SP	Arabisch IV	<input type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	3	60 h (4 SWS)	30	
4	Lehrinhalte: Dieses Modul erweitert die bereits erlernten grammatikalischen und syntaktischen Strukturen aus Modul 1. Die Aneignung grundlegender syntaktischer Strukturen des Arabischen wird fortgesetzt und Kenntnisse des Hocharabischen vertieft. Das selbstständige Arbeiten mit und die Lesefähigkeiten sowohl von vokalisiertem als auch von unvokalisiertem theologischen Texten werden verstärkt. Zudem findet eine Einführung in die arabische Alltagskommunikation statt, verknüpft mit der Vermittlung von Grundkenntnissen in die wichtigsten arabischen Dialekte. Grundbegriffe der islamischen Religionspädagogik werden vermittelt sowie semantisch und syntaktisch analysiert.							
5	Erworbene Kompetenzen: Leseverständnis: Kenntnisse der arabischen Sprache und Fertigkeiten in der arabischen Kommunikation werden erweitert. Die Studierenden sind in der Lage, selbständig längere und religionspädagogische Texte zu vokalisieren, zu lesen und zu übersetzen. Die Lesefähigkeit von komplexeren sowohl vokalisiertem als auch unvokalisiertem Texten wird verstärkt. Hörverständnis: Die Studierenden verstehen längere vorgetragene religionspädagogische und theologische Texte und sind in der Lage, Fragen zum Hörverständnis zu beantworten. Schreiben: Die Studierenden können kurze alltägliche Texte verfassen. Sprechen: Die Studierenden werden dazu befähigt, längere Gespräche mit einfachem Wortschatz zu führen, sowohl Gespräche in alltäglichen Situationen als auch Gespräche über islamische theologische Themen.							
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine							
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)							
8	Prüfungsleistung/en:							
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung ²			Dauer bzw. Umfang		Gewichtung für die Modulnote in %		
	Klausur in Arabisch III			90 min		60 %		
Mündliche Prüfung in Arabisch IV			20 min		40 %			

² Entfällt bei Modulabschlussprüfung

9	Studienleistungen:	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang
	Keine	
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 6/64	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss von Modul 1	
13	Anwesenheit: In den Sprachkursen besteht Anwesenheitspflicht, weil der Erwerb der angestrebten philologischen Kompetenzen nur durch regelmäßige Teilnahme gewährleistet ist. Studierende, die mehr als 15 % des Unterrichts unentschuldigt versäumen, haben keinen Prüfungsanspruch.	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:	
15	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Mouhanad Khorchide Amal Diab-Fischer, M.A,	Zuständiger Fachbereich:
16	Sonstiges: -	

Modultitel deutsch:	Hadith, Sira und islamische Geschichte
Modultitel englisch:	Hadith, Sira and Islamic History
Studiengang:	<i>Bachelor für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen</i>
Teilstudiengang:	<i>Islamische Religionslehre</i>

1	Modulnummer: 3	Status: <input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul
----------	-----------------------	--

2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem. <input type="checkbox"/> 3 Sem.	Fachsem.: 1.-3.	LP: 6	Workload (h): 180
----------	--	---	---------------------------	-----------------	-----------------------------

3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	V	Islamische Geschichte I	<input type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30 h (2 SWS)	30
	2.	V	Islamische Geschichte II	<input type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30 h (2 SWS)	
	3.	V	Einführung in die Hadithwissenschaften	<input type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	1	30 h (2 SWS)	30
4.	V	Einführung in die Prophetenbiographie	<input type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	1	30 h (2 SWS)		

4	<p>Lehrinhalte:</p> <p>Die konsekutiv aufbauenden Veranstaltungen „Islamische Geschichte I“ und „Islamische Geschichte II“ skizzieren die Grundzüge der historischen Entwicklungen in der islamischen Welt von der Zeit und Vorzeit der Entstehung des Islam im 7. Jh. bis in die frühe Neuzeit und Gegenwart. Besonderes Augenmerk wird auf den sog. Nachfolgestreit, erste gesellschaftspolitische Ordnungsformen, die ersten großen muslimischen Dynastien der Umayyaden und Abbasiden, den Mongoleneinfall und die drei großen Dynastien der Neuzeit, die indischen Moguln, die persischen Safawiden und die türkischen Osmanen, gelegt. Im jeweiligen zeitlichen Kontext werden Überblicke über die Entwicklung europäischer Geschichte gegenübergestellt. Europäisch-muslimischen Begegnungen werden pointiertere Darstellungen während der Veranstaltung gewidmet. Neben der Darstellung der jeweiligen zentralen Geschichtsverläufe wird zusätzlich und durchgehend ein systematischer Blick auf thematische Fragen wie das Verhältnis von Politik, Öffentlichkeit und Religion, eine Perspektive auf die Sozialgeschichte der muslimischen Welt oder das Verständnis muslimischer Historiographie geworfen.</p> <p>Die Vorlesung „Einführung in die Hadithwissenschaften“ skizziert den großen Rahmen der Auseinandersetzung mit diesem besonderen Quellentypus der islamisch-religiösen Wissenschaften. Er gliedert sich in die Bereiche 1. Historische Hadithforschung, 2. Systematische Hadithwissenschaften und 3. Hadithhermeneutik.</p> <p>Die Vorlesung „Einführung in die Prophetenbiographie“ befasst sich mit der Frühzeit des Islam und rekonstruiert den tradierten historischen Ereignisverlauf anhand einschlägiger muslimischer Quellenüberlieferung. Im Mittelpunkt der Betrachtung stehen die Schilderungen zum Lebensvollzug des Propheten Muhammad. Befassungen mit Themen der muslimischen Historiographie und islamischen Prophetologie dienen der kritischen Diskussion überlieferten Quellenmaterials.</p>
----------	---

5	<p>Erworbene Kompetenzen: In den Veranstaltungen „Islamische Geschichte I“ und „Islamische Geschichte II“ erwerben die Studierenden einen Einblick in die außerordentlich umfangreiche Ereignisgeschichte muslimischer Dynastien. Sie werden dadurch befähigt, Typen gesellschaftlicher Ordnung zu differenzieren, zu vergleichen und Kernmerkmale herauszuarbeiten. Sie erkennen Diversität, Komplexität und Vielschichtigkeit als wesentliche Merkmale muslimischer Gesellschaften und sind in der Lage, fachliche sowie interdisziplinäre Fragestellungen historisch und systematisch akkurat zu analysieren. In der Veranstaltung „Einführung in die Prophetenbiographie“ werden die Studierenden eingewiesen in den aktuellen Stand zur Leben-Muhammad-Forschung. Sie können Quellen historisch kontextualisieren und literarische Formate und Gattungen differenzieren. Sie erkennen unterschiedliche Rezeptionshintergründe und können theologisch reflektiert über einschlägige Themen der Prophetenbiographie diskutieren. In der Veranstaltung „Einführung in die Hadithwissenschaften“ werden die Studierenden in der Arbeit mit grundlegendem Textmaterial geschult und entwickeln Kompetenzen der historischen und systematischen Quellenkritik. Darauf aufbauend werden sie befähigt, anhand unterschiedlicher methodischer Zugänge Verstehens- und Bedeutungszusammenhänge abzuleiten und zu erschließen.</p>											
6	<p>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine</p>											
7	<p>Leistungsüberprüfung: [] Modulabschlussprüfung (MAP) [] Modulprüfung (MP) [+] Modulteilprüfungen (MTP)</p>											
8	<table border="1"> <thead> <tr> <th data-bbox="217 904 1018 1010">Prüfungsleistung/en: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung³</th> <th data-bbox="1018 904 1171 1010">Dauer bzw. Umfang</th> <th data-bbox="1171 904 1439 1010">Gewichtung für die Modulnote in %</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="217 1010 1018 1061">Klausur über Geschichte I und Geschichte II</td> <td data-bbox="1018 1010 1171 1061">60 min</td> <td data-bbox="1171 1010 1439 1061">50 %</td> </tr> <tr> <td data-bbox="217 1061 1018 1117">Klausur über Hadithwissenschaften und Prophetenbiographie</td> <td data-bbox="1018 1061 1171 1117">60 min</td> <td data-bbox="1171 1061 1439 1117">50 %</td> </tr> </tbody> </table>			Prüfungsleistung/en: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung ³	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %	Klausur über Geschichte I und Geschichte II	60 min	50 %	Klausur über Hadithwissenschaften und Prophetenbiographie	60 min	50 %
Prüfungsleistung/en: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung ³	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %										
Klausur über Geschichte I und Geschichte II	60 min	50 %										
Klausur über Hadithwissenschaften und Prophetenbiographie	60 min	50 %										
9	<table border="1"> <thead> <tr> <th data-bbox="217 1128 1171 1211">Studienleistungen: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th> <th data-bbox="1171 1128 1439 1211">Dauer bzw. Umfang</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="217 1211 1171 1274">Keine</td> <td data-bbox="1171 1211 1439 1274"></td> </tr> </tbody> </table>			Studienleistungen: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Keine						
Studienleistungen: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang											
Keine												
10	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.</p>											
11	<p>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 6/64</p>											
12	<p>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Keine</p>											
13	<p>Anwesenheit: Keine</p>											
14	<p>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Keine</p>											
15	<p>Modulbeauftragte/r: Professur für Hadith, Sira und islamische Geschichte</p>	<p>Zuständiger Fachbereich:</p>										
16	<p>Sonstiges:</p>											

³ Entfällt bei Modulabschlussprüfung

Modultitel deutsch:		Grundlagenmodul Islamische Theologie					
Modultitel englisch:		Basic Module Islamic Theology					
Studiengang:		Bachelor für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen					
Teilstudiengang:		Islamische Religionslehre					
1	Modulnummer: 4	Status: <input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul					
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 1.	LP: 6	Workload (h): 180		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h) 60
	1.	V	Einführung in die Koranwissenschaften	<input type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30 h (2 SWS)	
	2.	V	Einführung in die islamische Normenlehre	<input type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	1	30 h (2 SWS)	
	3.	S	Wissenschaftliches Arbeiten	<input type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	1	30 h (2 SWS)	
4.	V	Einführung in die systematische islamische Theologie	<input type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30 h (2 SWS)		
4	Lehrinhalte: Dieses Modul gibt einen Überblick in die unterschiedlichen Bereiche der islamischen Theologie. Die Vorlesung „Einführung in die Koranwissenschaften“ bietet eine Einführung in die Entstehungs- und Textwerdungsgeschichte des Korans. Zu den Inhalten zählen andere allgemeine Grundlagen der Koranwissenschaften wie auch das Verständnis der Offenbarungsgeschichte, die Sammlung und Redaktion des Korans sowie seine Ästhetik und Charakteristika. Die Studierenden erhalten in der Vorlesung „islamische Normenlehre“ einen Überblick über die Kernbegriffe der Islamischen Jurisprudenz in ihrem klassischen Verständnis sowie in Anlehnung bzw. Abgrenzung zu modernen europäischen Rechtsbegriffen. Ferner wird ein Überblick über die klassischen Disziplinen des fiqh gewährt mit jeweils rechtstheologischen sowie -philosophischen Begründungen. Die Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten wird hier im Allgemeinen behandelt und speziell auch in die Methoden der islamischen Theologie. In diesem Rahmen beschäftigen sich die Studierenden unter anderem mit den Grundregeln des Verfassens einer wissenschaftlichen Arbeit, mit Koran- und Hadithkonkordanzen sowie den wichtigsten Fachzeitschriften. Gleichzeitig werden sie mit der Umschrift vertraut gemacht. Die Vorlesung „Einführung in die systematische islamische Theologie“ dient dazu, die Studierenden mit den islamisch-theologischen Grundsätzen in Bezug auf die Glaubenslehre (‘Aqīda) vertraut zu machen. Die Studierenden erlernen die Grundlinien der Wissenschaft vom Kalam, indem ihnen die verschiedenen Methoden, Prinzipien und Strömungen dieser Disziplin nahegebracht werden. Vor allem aber auch die Gotteslehre (tauḥīd) steht im Mittelpunkt der Lehrveranstaltung, so dass sie spezielle theologische Fragestellungen kennenlernen, die sie erörtern lernen, um sie auf den islamischen Religionsunterricht bezogen zu reflektieren.						
5	Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden erhalten Einführungen in die unterschiedlichen Bereiche der islamischen Theologie. Sie kennen den neuesten Forschungsstand und entwickeln vor diesem Hintergrund übergreifende Fragestellungen. Die Studierenden überblicken die klassischen Disziplinen der Islamischen Jurisprudenz und sind befähigt, das Erlernete (begrifflich und strukturell) im Kontext einzuordnen. Auch sind sie in der Lage, die Kernbereiche der Islamischen Rechtswissenschaft sowie den Sinn und Zweck ihrer Normen zu bestimmen. Die Studierenden werden mit den Arbeitstechniken und Hilfsmitteln vertraut gemacht. Sie werden ins wissenschaftliche Arbeiten eingeführt und können beim Abschluss dieses Moduls eine wissenschaftliche Arbeit verfassen. Sie lernen verschiedene wissenschaftliche Methoden kennen und können diese auf ihre Quellenarbeit anwenden.						

6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine		
7	Leistungsüberprüfung: [] Modulabschlussprüfung (MAP) [+] Modulprüfung (MP) [] Modulteilprüfungen (MTP)		
8	Prüfungsleistung/en: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung ⁴		Dauer bzw. Umfang
	Hausarbeit in einer der Lehrveranstaltungen zu einem übergreifenden Thema		Gewichtung für die Modulnote in % 12 Seiten 100 %
9	Studienleistungen: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		Dauer bzw. Umfang
	Protokoll in allen Vorlesungen		jeweils 2 Seiten
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 6/64		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Keine		
13	Anwesenheit: Keine		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Keine		
15	Modulbeauftragte/r: Professur für Koran und Koranexegese Professur für islamische Normenlehre und ihre Methodologie Professur für Kalam, islamische Philosophie und Mystik	Zuständiger Fachbereich:	
16	Sonstiges: –		

⁴ Entfällt bei Modulabschlussprüfung

Modultitel deutsch:		Islamische Normenlehre und Glaubenspraxis						
Modultitel englisch:		Islamic Jurisprudence and Practice of Faith						
Studiengang:		Bachelor für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen						
Teilstudiengang:		Islamische Religionslehre						
1	Modulnummer: 5	Status: <input type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul				
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem. <input type="checkbox"/> 3 Sem.	Fachsem.: 2.-4.	LP: 4	Workload (h): 120			
3	Modulstruktur:							
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status		LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	S	Islamische Glaubenspraxis	<input type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	1	30 h (2 SWS)	-
	2.	V	Einführung in usul al-fiqh (Rechtstheorien, Rechtsquellen und Methodenlehre)	<input type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	1	30 h (2 SWS)	-
	3.	S	Usul al-fiqh	<input type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	2	30 h (2 SWS)	30
4	Lehrinhalte: In dem Seminar „Islamische Glaubenspraxis“ wird der gottesdienstliche Normbereich rechtsschulvergleichend behandelt. Die Studierenden erhalten in der Vorlesung „Einführung in usul al-fiqh (Rechtstheorien, Rechtsquellen und Methodenlehre)“ einen Überblick über die Kernbegriffe der islamischen Jurisprudenz in ihrem klassischen Verständnis sowie in Anlehnung bzw. Abgrenzung zu modernen europäischen Rechtsbegriffen. Ferner wird ein Überblick über die klassischen Disziplinen des fiqh gewährt mit jeweils rechtstheologischen sowie -philosophischen Begründungen. Im Seminar „Usul al-fiqh“ befassen sich die Studierenden mit den sog. Rechtsquellen bis zur selbstständigen Rechtsfindung (Ijtihad). Dabei werden auch Kernbegriffe der usul al-fiqh in ihrem klassischen Verständnis sowie in Abgrenzung zu modernen europäischen Rechtsbegriffen behandelt. In den Hauptseminaren wird jeweils ein Bereich des usul al-fiqh intensiv und textorientiert behandelt und kontextualisiert.							
5	Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden überblicken die klassischen Disziplinen der islamischen Jurisprudenz und sind befähigt, das Erlernte (begrifflich und strukturell) im Kontext einzuordnen. Auch sind sie in der Lage, die Kernbereiche der Islamischen Rechtswissenschaft sowie den Sinn und Zweck ihrer Normen zu bestimmen. Die Studierenden haben einen rechtsschulübergreifenden Überblick über die gottesdienstlichen Normen und sind sensibilisiert für Meinungsvielfalt.							
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine							
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)							
8	Prüfungsleistung/en:					Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung ⁵							
	Hausarbeit					12 Seiten	100 %	

⁵ Entfällt bei Modulabschlussprüfung

9	Studienleistungen:	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang
	Keine	
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 4/64	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Keine	
13	Anwesenheit: Keine	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Keine	
15	Modulbeauftragte/r: Professur für islamische Normenlehre und ihre Methodologie	Zuständiger Fachbereich:
16	Sonstiges: –	

Modultitel deutsch:		Islamische Religionspädagogik						
Modultitel englisch:		Islamic Religious Pedagogy						
Studiengang:		Bachelor für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen						
Teilstudiengang:		Islamische Religionslehre						
1	Modulnummer: 6	Status: <input type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul				
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 2.-3.	LP: 5	Workload (h): 150			
3	Modulstruktur:							
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status		LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	V	Einführung in die islamische Religionspädagogik	<input type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	2	30 h (2 SWS)	30
2.	S/Ü	Islamische Religionspädagogik	<input type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60	
4	Lehrinhalte: In der Vorlesung „Einführung in die islamische Religionspädagogik“ geht es um die wissenschaftliche Reflexion islamischer Begrifflichkeiten und Inhalte bezogen auf religiöse Erziehung und muslimischen Glauben. Darüber hinaus beschäftigt sich die Vorlesung mit psychologischen Aspekten von religiöser (Werte-)Entwicklung im Grundschulalter. Neben aktuellen Themen, die die muslimischen Kinder und Jugendlichen in Deutschland betreffen, wie z.B. Gewalt, Radikalisierung und Friedenspotenziale im Islam, wird auch das Menschenbild im Islam in der Veranstaltung thematisiert. Das Seminar baut auf die in der Vorlesung besprochenen Themen auf. Hierzu werden religionspädagogische Fragestellungen erarbeitet und problemorientiert reflektiert.							
5	Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden können unter Berücksichtigung der religiösen Entwicklung und der interkulturellen Lebenswirklichkeit von Schülerinnen und Schülern im Kindes- und Jugendalter mit fachdidaktischen Methoden arbeiten. Die Studierenden sind außerdem in der Lage kleine Projekte und Unterrichtssequenzen zielgruppengerecht und eigenständig zu entwickeln.							
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine							
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)							
8	Prüfungsleistung/en:					Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung ⁶							
	Schriftliche Ausarbeitung eines religionspädagogischen Themas					12 Seiten	100 %	
9	Studienleistungen:						Dauer bzw. Umfang	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung							
	Referat im Seminar						20 min	
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.							

⁶ Entfällt bei Modulabschlussprüfung

11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 5/64	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Keine	
13	Anwesenheit: Keine	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Keine	
15	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Mouhanad Khorchide	Zuständiger Fachbereich:
16	Sonstiges:	

Modultitel deutsch:		Koran und Hadith						
Modultitel englisch:		Coran and Hadith						
Studiengang:		<i>Bachelor für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen</i>						
Teilstudiengang:		<i>Islamische Religionslehre</i>						
1	Modulnummer: 7	Status: <input type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul				
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem. <input type="checkbox"/> 4 Sem.	Fachsem.: 3.-6.	LP: 9	Workload (h): 270			
3	Modulstruktur:							
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status		LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	V	Einführung in die Koranexegese	<input type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	1	30/2 SWS	-
	2.	V	Einführung in die Hadithexegese	<input type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	1	30/2 SWS	-
	3.	Ü	Koran- und Hadithdidaktik	<input type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	5	30/2 SWS	120
4.	S/Ü	Koranrezitation	<input type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	2	30/2 SWS	30	
4	Lehrinhalte:							
	Die Vorlesung „Einführung in die Koranexegese“ vermittelt Kenntnisse unterschiedlicher hermeneutischer Zugänge zum Verständnis der koranischen Offenbarung. Hierzu werden Grundlagen der allgemeinen Epistemologie und moderne Ansätze der Exegese vermittelt. Des Weiteren gibt die Vorlesung eine Einführung in die Koranrezitation.							
	Die Vorlesung „Einführung in die Hadithexegese“ führt ein in die Methodik der Hadithexegese. Verschiedene Ansätze der Exegese (philologisch, historisch, teleologisch, paradigmatisch u.a.) und des hermeneutischen Zugangs werden angeführt, exemplarisch dargelegt und diskutiert.							
	Die Vorlesung wird durch eine Didaktikeinheit begleitet, in welcher Möglichkeiten der pädagogisch angemessenen Aufbereitung des Stoffes dargelegt werden.							
Das Seminar „Koranrezitation“ bietet eine Einführung in die Koranlektüre. Es vermittelt ebenfalls die Sprachästhetik und die Sprachsymbolik der Offenbarung sowie die koranischen Fachtermini. Es widmet sich zudem der Problematisierung der Übersetzung bzw. Übertragung des Korans.								
5	Erworbene Kompetenzen:							
	Die Studierenden erhalten eine Einführung in die Koranexegese. Sie kennen den neuesten Forschungsstand der Koranforschung und sind in der Lage, sich selbstständig mit der Genese der Koranwissenschaft zu beschäftigen. Außerdem werden sie an die unterschiedlichen Methoden der Koranexegese herangeführt. Zudem werden die Studierenden im Rahmen dieses Moduls befähigt, das Erlernte eigenständig wiederzugeben, die Informationen, welche sie in der Vorlesung bekommen, zu selektieren sowie die behandelten Themen zu analysieren und kritisch auszuwerten.							
	Die Studierenden lernen verschiedene methodische und hermeneutische Herangehensweisen an Textmaterial kennen und entwickeln eine hohe methodische und schließlich inhaltliche Differenzierungs- und Reflexionskompetenz. Sie werden befähigt, sowohl Primärtexte als auch sekundäre Diskursbeiträge auf verschiedenen Ebenen selbstständig zu erschließen und kohärent wiederzugeben. Durch die begleitende Didaktikeinheit lernen die Studierenden, den Stoffinhalt pädagogisch gerecht und im Hinblick auf ihren beruflichen Schulalltag effizient aufzubereiten.							
Im Seminar „Koranrezitation“ lernen die Studierenden verschiedene Konzeptionen koranischer Lesarten kennen; sie sind fähig, aus der Sprachästhetik und der Sprachsymbolik der Offenbarung zu schöpfen. Außerdem soll ein Bewusstsein für die Problematik der Übersetzung bzw. der Übertragung des Korans ins Deutsche geschaffen werden.								
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine							

7	Leistungsüberprüfung: [] Modulabschlussprüfung (MAP) [+] Modulprüfung (MP) [] Modulteilprüfungen (MTP)		
8	Prüfungsleistung/en: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung ⁷		Dauer bzw. Umfang
	Schriftliche Ausarbeitung in Koran- und Hadithdidaktik		Gewichtung für die Modulnote in % 15 Seiten 100 %
9	Studienleistungen: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		Dauer bzw. Umfang
	Unterrichtsentwurf in der Übung		6 Seiten
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 9/64		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss von Modul 1		
13	Anwesenheit: Keine		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Keine		
15	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Mouhanad Khorchide Professur für Koran und Koranexegese Professur für Hadith, Sira und islamische Geschichte	Zuständiger Fachbereich:	
16	Sonstiges: –		

⁷ Entfällt bei Modulabschlussprüfung

Modultitel deutsch:		Komparative islamische Theologie						
Modultitel englisch:		Comparative theology						
Studiengang:		Bachelor für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen						
Teilstudiengang:		Islamische Religionslehre						
1	Modulnummer: 8	Status: <input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul						
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 3.	LP: 3	Workload (h): 90			
3	Modulstruktur:							
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status		LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	V	Einführung in andere Theologien	<input type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	1	30 h (2 SWS)	-
2.	V	Einführung in die schiitische Theologie	<input type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	2	30 h (2 SWS)	30	
4	Lehrinhalte: In diesem Modul erhalten die Studierenden eine Einführung in die Entstehungs- und Entwicklungsgeschichte der schiitischen Theologie. Sie beschäftigen sich mit schiitischen Ansätzen aus den Bereichen der systematischen islamischen Theologie und der islamischen Normenlehre und vergleichen diese mit den sunnitischen Ansätzen. Dabei werden in diesem Zusammenhang Gemeinsamkeiten und Unterschiede herausgearbeitet. Gegenstand der Vorlesung „Einführung in andere Theologien“ ist die Beschäftigung mit anderen Religionen. Im Vordergrund stehen Einführungen in das Christentum und in das Judentum. Die Studierenden bekommen außerdem einen Überblick über die Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den Religionen. Sie vermittelt den Studierenden Perspektiven auf theologische Fragestellungen und regt sie dazu an, zu den behandelten Themen eigene Reflexionen aufzuarbeiten.							
5	Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden sind über den neuesten Forschungsstand der schiitischen Theologie informiert. Sie sind in der Lage, sunnitische und schiitische Ansätze einzuordnen. Sie arbeiten Gemeinsamkeiten und Unterschiede der verschiedenen Rechtsschulen heraus und können diese sowohl in deren klassischen wie auch in deren modernen Kontext einbetten. Die Studierenden können anhand verschiedener Quellen theologische Fragestellungen erörtern. Die Studierenden kennen andere theologische Traditionen, deren Hauptideen und Argumente und ordnen sie in den heutigen Kontext ein. Sie sind in der Lage, andere Religionen, aber auch andere islamische Strömungen, in ihrer Pluralität und Partikularität wahrzunehmen und arbeiten Gemeinsamkeiten sowie Unterschiede heraus.							
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine							
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)							
8	Prüfungsleistung/en:					Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltungen ⁸					90 min	100 %	
Klausur								

⁸ Entfällt bei Modulabschlussprüfung

9	Studienleistungen:	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang
	Keine	
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 3/64	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Keine	
13	Anwesenheit: Keine	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Keine	
15	Modulbeauftragte/r: Professur für schiitische Theologie	Zuständiger Fachbereich:
16	Sonstiges: –	

Modultitel deutsch:		Islamische Philosophie und Ethik						
Modultitel englisch:		Islamic Philosophy and ethics						
Studiengang:		Bachelor für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen						
Teilstudiengang:		Islamische Religionslehre						
1	Modulnummer: 9	Status: <input type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul				
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 4.	LP: 4	Workload (h): 120			
3	Modulstruktur:							
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status		LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	V	Einführung in die islamische Philosophie	<input type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	1	30 h (2 SWS)	-
2.	S	Islamische Ethik	<input type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60	
4	Lehrinhalte: In der Vorlesung zur islamischen Philosophie werden die Studierenden zunächst in die Grundlagen der islamischen Philosophie eingeführt. Sie lernen die wichtigsten muslimischen Philosophen und deren Einfluss innerhalb der islamischen Theologie kennen. Die Studierenden vertiefen zudem ihre Kenntnisse anhand ausgewählter Ansätze. Im Seminar zur islamischen Ethik beschäftigen sich die Studierenden zudem mit Grundzügen der islamischen Ethik und lernen anhand frühislamischer Quellen muslimische Denker und ihre entsprechenden Vorstellungen von Ethik bzw. Moral kennen.							
5	Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden können anhand verschiedener Quellen theologische Fragestellungen erörtern und insbesondere die islamische Gotteslehre begründen. Hierbei erstreckt sich das erworbene Wissen auch auf ethische Fragestellungen. Die Studierenden kennen andere theologische Traditionen, deren Hauptideen und Argumente und ordnen sie in den heutigen Kontext ein. Sie sind in der Lage, andere Religionen, aber auch andere islamische Strömungen, in ihrer Pluralität und Partikularität wahrzunehmen, und arbeiten Gemeinsamkeiten sowie Unterschiede heraus. Die Studierenden nehmen interreligiöse, intrareligiöse und interkulturelle Konfliktfelder wahr und agieren als Vermittler.							
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine							
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)							
8	Prüfungsleistung/en:					Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung ⁹					90 min	100 %	
Klausur								

⁹ Entfällt bei Modulabschlussprüfung

9	Studienleistungen:	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang
	Referat im Seminar	20 min
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 4/64	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Keine	
13	Anwesenheit: Keine	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Keine	
15	Modulbeauftragte/r: Professur für Kalam, islamische Philosophie und Mystik	Zuständiger Fachbereich:
16	Sonstiges: –	

Modultitel deutsch:		Interdisziplinäre Zugänge						
Modultitel englisch:		Interdisciplinary Accesses						
Studiengang:		Bachelor für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen						
Teilstudiengang:		Islamische Religionslehre						
1	Modulnummer: 10	Status: <input type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul				
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 5.-6.	LP: 5	Workload (h): 150			
3	Modulstruktur:							
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status		LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	S	Religionssoziologie und Religionspsychologie	<input type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60
2.	S	Interreligiöser Dialog	<input type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	2	30 h (2 SWS)	30	
4	Lehrinhalte: In der Lehrveranstaltung zur „Religionssoziologie und Religionspsychologie“ befassen sich die Studierenden mit den sozialen Voraussetzungen von Religion, den sozialen Formen, welche die Religion annehmen kann, und ihrem Einfluss auf die Gesellschaft. Sie entwickeln ein Verständnis der psychologischen Fragen zur Religion. Das Konzept Religion scheint nach wie vor in vielerlei Hinsicht eine große Bedeutung für die verschiedenen Gläubigen zu haben. Daher ist es unabdingbar, die psychologischen Hintergründe und gesellschaftlichen Mechanismen hinter den Weltanschauungssystemen zu kennen und zu verstehen. Im Seminar „Interreligiöser Dialog“ beschäftigen sich die Studierenden mit der Wichtigkeit eines friedlichen Miteinanders. Kommunikation ist neben einer inneren Zufriedenheit, die wichtigste Grundlage für ein friedliches Miteinander. Ein gefestigtes Selbstbewusstsein und genügend Wissen über die eigene Persönlichkeit ermöglicht es, mit anderen Menschen friedfertiger zu interagieren.							
5	Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden entwickeln eigenständig interdisziplinäre Fragestellungen, sie erkennen den wechselseitigen Einfluss zwischen Religion und Gesellschaft und ordnen diesen in den heutigen Kontext ein.							
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine							
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)							
8	Prüfungsleistung/en:			Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %			
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung ¹⁰			12 Seiten	100 %			
9	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung			Dauer bzw. Umfang				
	Referat in jedem Seminar			jeweils 20 min				

¹⁰ Entfällt bei Modulabschlussprüfung

10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 5/64	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Keine	
13	Anwesenheit: Keine	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Keine	
15	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Mouhanad Khorchide	Zuständiger Fachbereich:
16	Sonstiges: –	

Modultitel deutsch:		Wahlpflichtmodul I: Kalam und Philosophie						
Modultitel englisch:		Required elective module I: Kalam and Philosophy						
Studiengang:		<i>Bachelor für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen</i>						
Teilstudiengang:		<i>Islamische Religionslehre</i>						
1	Modulnummer: 11.1	Status: <input type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul				
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 5.-6.	LP: 5	Workload (h): 150			
3	Modulstruktur:							
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status		LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	S	Kalam	<input type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60
2.	S	Philosophie	<input type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	2	30 h (2 SWS)	30	
4	Lehrinhalte: Durch die Wahl des fachwissenschaftlichen Wahlpflichtmoduls „Kalam und Philosophie“ haben die Studierenden die Möglichkeit, sich mit dem Bereich der islamischen systematischen Theologie und der islamischen Philosophie intensiver auseinanderzusetzen. Die Studierenden arbeiten mit Quellen zu Themen wie „Glaubensgrundsätze in der islamischen systematischen Theologie“ aus der klassischen und modernen Zeit. Die Texte werden zuerst vom Arabischen ins Deutsche übersetzt, dann miteinander verglichen und auf bestimmte Fragestellungen hin untersucht. Außerdem haben die Studierenden die Gelegenheit, an ihr bereits erworbenes Wissen aus den Modulen der islamischen systematischen Theologie und der islamischen Philosophie anzuknüpfen und dieses anhand ausgewählter Themen dieses Gebiets zu vertiefen.							
5	Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden knüpfen an ihr Fachwissen über die islamische systematische Theologie und islamische Philosophie an und vertiefen es. Sie arbeiten selbstständig mit Quellen aus diesem Themengebiet und können Fragestellungen zu ethischen Problemen entwickeln. Sie sind in der Lage, klassische und moderne Texte zu lesen, diese miteinander zu vergleichen und sich ihren eigenen Standpunkt zu bilden.							
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine							
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)							
8	Prüfungsleistung/en:					Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung ¹¹					12 Seiten	100 %	
9	Studienleistungen:					Dauer bzw. Umfang		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung					jeweils 15 min, 2 Seiten		
Referat und Thesenpapier in jedem Seminar								

¹¹ Entfällt bei Modulabschlussprüfung

10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 5/64	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss von Modul 1, Modul 3, Modul 4	
13	Anwesenheit: Keine	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Keine	
15	Modulbeauftragte/r: Professur für Kalam, Islamische Philosophie und Mystik	Zuständiger Fachbereich:
16	Sonstiges: –	

Modultitel deutsch:		Wahlpflichtmodul II: Koran und Koranexegese						
Modultitel englisch:		Required elective modul II: Qur`an and Qur`anic exegesis						
Studiengang:		<i>Bachelor für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen</i>						
Teilstudiengang:		<i>Islamische Religionslehre</i>						
1	Modulnummer: 11.2	Status: <input type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul				
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 5.-6.	LP: 5	Workload (h): 150			
3	Modulstruktur:							
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status		LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	S	Koran und Koranexegese I	<input type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60
2.	S	Koran und Koranexegese II	<input type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	2	30 h (2 SWS)	30	
4	Lehrinhalte: Die Studierenden befassen sich intensiver mit der Koranexegese. Sie untersuchen textbezogene Koraninterpretationen zu verschiedenen Themen aus unterschiedlichen Epochen, wie die Offenbarungsgeschichte des Korans, die Offenbarungsanlässe usw.							
5	Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden vertiefen ihr Wissen über die Koranexegese. Sie ordnen die Entwicklung dieser Disziplin in den heutigen Diskurs ein und bilden sich dabei ihren eigenen Standpunkt. Sie können textbezogen arbeiten und Methoden zu Koraninterpretation anwenden.							
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine							
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)							
8	Prüfungsleistung/en:					Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung ¹² Klausur					90 min	100 %	
9	Studienleistungen:						Dauer bzw. Umfang	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung Referat und Thesenpapier in beiden Seminaren						jeweils 15 min, 2 Seiten	
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.							
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 5/64							

¹² Entfällt bei Modulabschlussprüfung

12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss von Modul 1, Modul 3	
13	Anwesenheit: Keine	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Keine	
15	Modulbeauftragte/r: Professur für Koran und Koranexegese	Zuständiger Fachbereich:
16	Sonstiges: –	

Modultitel deutsch:		Wahlpflichtmodul III: Islamische Normenlehre und deren Methodologie					
Modultitel englisch:		Required elective module III: Islamic Jurisprudence and Methodology of Islamic norm doctrine					
Studiengang:		<i>Bachelor für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen</i>					
Teilstudiengang:		<i>Islamische Religionslehre</i>					
1	Modulnummer: 11.3	Status: <input type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 5.-6.	LP: 5	Workload (h): 150		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	S	Fiqh und Usul al-Fiqh I	<input type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60
2.	S	Fiqh und Usul al-Fiqh II	<input type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30 h (2 SWS)	30	
4	Lehrinhalte: Durch die Wahl des fachwissenschaftlichen Wahlpflichtmoduls „fiqh und usul al-fiqh“ haben die Studierenden die Möglichkeit, ihre Kenntnisse über fiqh und usul al-fiqh zu vertiefen. In den Hauptseminaren werden aktuelle Herausforderungen an diese Forschungsdisziplin thematisiert. Dabei befasst sich dieses Modul mit den relevanten Quellen und kontextualisiert diese.						
5	Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über fundierte Kenntnisse der Islamischen Rechtswissenschaft. Sie kennen die aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen, können sie fachspezifisch einordnen und sich kontextangemessen positionieren.						
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine						
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)						
8	Prüfungsleistung/en:				Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung ¹³ Hausarbeit				12 Seiten	100 %	
9	Studienleistungen:					Dauer bzw. Umfang	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung Referat und Thesenpapier in jedem Seminar					jeweils 15 min, 2 Seiten	
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.						
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 5/64						

¹³ Entfällt bei Modulabschlussprüfung

12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss von Modul 1, Modul 3, Modul 4	
13	Anwesenheit: Keine	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Keine	
15	Modulbeauftragte/r: Professur für islamische Normenlehre und ihre Methodologie	Zuständiger Fachbereich:
16	Sonstiges:	

Modultitel deutsch:		Wahlpflichtmodul IV: Hadith, Sira und frühislamische Geschichte					
Modultitelenglisch:		Required elective module IV: Sources of Early Muslim History Writing					
Studiengang:		Bachelor für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen					
Teilstudiengang:		Islamische Religionslehre					
1	Modulnummer: 11.4	Status: <input type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 5.-6.	LP: 5	Workload (h): 150		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	S	Hadith, Sira und frühislamische Geschichte I	<input type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60
2.	S	Hadith, Sira und frühislamische Geschichte II	<input type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30 h (2 SWS)	30	
4	Lehrinhalte: Vor dem Hintergrund der komplexen und sich überschneidenden textgenetischen Entwicklung der Hadith-, Sira- und Geschichtsliteratur führt das Seminar „Hadith, Sira und frühislamische Geschichte“ in eine gesamtperspektivische Untersuchung einschlägiger Themeninhalte ein. Die Herausbildung typischer Formate, Gattungen und Genres innerhalb religiös relevanter Literatur soll nachgezeichnet und nachvollzogen werden können.						
5	Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden werden dazu befähigt, eine zunehmend selbstständige und systematische Forschungskompetenz zu entwickeln. Sie lernen Grundlagen der Redaktions- und Textkritik kennen und autonom einsetzen. Sie können unterschiedliche frühislamische Textsorten differenzieren, kontextualisieren und sind in der Lage, verschiedene Bedeutungsinhalte zu extrahieren.						
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine						
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)						
8	Prüfungsleistung/en:				Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung ¹⁴						
	Hausarbeit				12 Seiten	100 %	
9	Studienleistungen:					Dauer bzw. Umfang	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung						
	Umsetzung verschiedener Arbeitsformen im ersten Seminar z.B. Gruppenarbeit, kleine Projekte					15 min, 2 Seiten	
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.						

¹⁴ Entfällt bei Modulabschlussprüfung

11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 5/64	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss von Modul 1, Modul 3, Modul 4	
13	Anwesenheit: Keine	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Keine	
15	Modulbeauftragte/r: Professur für Hadith, Sira und islamische Geschichte	Zuständiger Fachbereich:
16	Sonstiges: –	

Modultitel deutsch:		Islamische Fachdidaktik					
Modultitel englisch:		Islamic Teaching Methodology					
Studiengang:		Bachelor für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen					
Teilstudiengang:		Islamische Religionslehre					
1	Modulnummer: 12	Status: <input type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 6.	LP: 5	Workload (h): 150		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	S/Ü	Islamische Fachdidaktik	<input type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	5	30 h (2 SWS)	120
4	Lehrinhalte: Das Modul „Islamische Fachdidaktik“ dient dazu, die Studierenden mit den fachdidaktischen Arbeitsmethoden im Religionsunterricht vertraut zu machen. Anhand von Unterrichtsmaterialien werden die Wechselwirkungen zwischen Lehr- und Lernprozessen erarbeitet. Die Studierenden erarbeiten, wie sie ihre im Laufe des Studiums erworbenen Kenntnisse für Schülerinnen und Schüler (im Grundschulalter) fruchtbar machen können. Dabei sollen sie Lehr- und Lernprozesse anhand konkreter Themen, wie z.B. der Gotteslehre im Islam, erörtern und begründen.						
5	Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, die in diesem Modul erworbenen pädagogischen Kenntnisse aus einer islamtheologischen Perspektive zu reflektieren. Sie berücksichtigen ihre Erkenntnisse in der Unterrichtsplanung. Sie können unter Berücksichtigung der religiösen Entwicklung und der interkulturellen Lebenswirklichkeit von Kindern im Grundschulalter mit fachdidaktischen Methoden arbeiten. Sie sind außerdem in der Lage, kleine Projekte und Unterrichtssequenzen zielgruppengerecht und eigenständig zu entwickeln.						
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine						
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)						
8	Prüfungsleistung/en:				Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung ¹⁵ Unterrichtsentwurf				15 Seiten	100 %	
9	Studienleistungen:					Dauer bzw. Umfang	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung Unterrichtsplanung einer Unterrichtsstunde					20 min	
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.						

¹⁵ Entfällt bei Modulabschlussprüfung

11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 5/64	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Keine	
13	Anwesenheit: Keine	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Keine	
15	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Mouhanad Khorchide	Zuständiger Fachbereich:
16	Sonstiges: –	

Modultitel deutsch:		Bachelorarbeit					
Modultitel englisch:		Bachelor Thesis					
Studiengang:		<i>Bachelor für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen</i>					
Teilstudiengang:		<i>Islamische Religionslehre</i>					
1	Modulnummer: 13	Status: <input type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
2	Turnus: [+] jedes Sem. [] jedes WS [] jedes SS	Dauer: [+] 1 Sem. [] 2 Sem.	Fachsem.: 6.	LP: 10	Workload (h): 300		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.		Bachelorarbeit	[+] P [] WP	10	-	300
4	Lehrinhalte: Die Bachelorarbeit soll zeigen, dass der/die Studierende in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und Ergebnisse sachgerecht darzustellen. Die Aufgabenstellung für die Bachelorarbeit kann aus den unterschiedlichen Bereichen der islamischen Theologie oder Religionspädagogik ausgewählt werden.						
5	Erworbene Kompetenzen: Durch eine erfolgreich absolvierte Bachelorarbeit zeigt die/der Studierende ihre/seine Fähigkeit: - zur selbstständigen wissenschaftlichen Problembearbeitung, - zur Einhaltung wissenschaftlicher gegenstandsadäquater Standards sowie - zur Reflexion und kritischen Bewertung der erarbeiteten Ergebnisse.						
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Das Thema der Bachelorarbeit wird von der Prüferin/vom Prüfer gestellt. Die/der Studierende kann ein Thema vorschlagen.						
7	Leistungsüberprüfung: [+] Modulabschlussprüfung (MAP) [] Modulprüfung (MP) [] Modulteilprüfungen (MTP)						
8	Prüfungsleistung/en:						
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung ¹⁶			Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %		
	Bachelorarbeit			30 Seiten; Bearbeitungszeit: 8 Wochen, studienbegleitende Bearbeitungsfrist: 12 Wochen	100 %		
9	Studienleistungen:						
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung					Dauer bzw. Umfang	
	Keine						

¹⁶ Entfällt bei Modulabschlussprüfung

10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 10/180	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: 50 LP in abgeschlossenen Modulen	
13	Anwesenheit: Keine	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Keine	
15	Modulbeauftragte/r: Alle Prüferinnen und Prüfer	Zuständiger Fachbereich:
16	Sonstiges: Das Thema der Bachelorarbeit wird aus einem der Module entwickelt. Das entsprechende Modul muss vor Ausgabe des Themas abgeschlossen worden sein. Die Bearbeitungszeit beträgt acht Wochen. Wird die Bachelorarbeit studienbegleitend abgelegt, beträgt die Bearbeitungsfrist zwölf Wochen.	